



Tania Hunsperger leitet in Oberengstringen den Kurs «Sprachförderung mit Bewegung». Bilder: Andrea Zahler

Möglichst einfach, spielend und nebenbei

Die ehemalige Spielgruppenleiterin Tania Hunsperger verfolgt in ihrem Sprachförderungskurs in Oberengstringen ein eigenes Konzept.

Muriel Daasch

80 Prozent der Kinder, die zu ihr kommen, können kaum Deutsch. Und auch die übrigen Kinder fühlen sich in der deutschen Sprache nicht zu Hause. Tania Hunsperger will die Kinder, alle zwischen vier und sechs Jahre alt, zum Deutschlernen ermutigen – und hat dafür ihr ganz eigenes Konzept.

Insgesamt neun Mädchen und drei Jungs sind es, die an diesem Mittwochnachmittag Hunspergers Kurs «Sprachförderung mit Bewegung» im reformierten Kirchgemeindehaus in Oberengstringen besuchen. Jedes Kind wird von der 53-jährigen mit offenen Armen und einem warmen Lächeln empfangen. Für die Kursleiterin steht das Sprachenlernen zwar im Vordergrund, doch für die Kinder soll es Nebensache sein. «Es gehört viel mehr dazu als nur das Lernen von Wörtern und Sätzen», sagt sie.

Es brauche zum Beispiel Selbstvertrauen und den Mut, selbst Entscheidungen zu treffen, um die Sprache auch wirklich anwenden zu können. Hunsperger will ihren Schützlingen auch eine grosse Portion Motivation fürs Deutschlernen mit auf den Weg geben: «Die Kinder sollen in meinem Kurs so viel Freude wie möglich haben, damit sie das Lernen mit etwas Positivem verbinden.»

Dies scheint der ehemaligen Spielgruppenleiterin zu gelingen. Die Kinder rennen freudig und erwartungsvoll in Richtung

Kursraum, als wären sie auf dem Weg zur Chilli. Schnell wird klar, weshalb. Hunsperger nimmt sich trotz der zwölf Kinder für jedes einzelne Zeit und gibt ihnen das Gefühl, wichtig zu sein.

«Dafür im sozialen Wesen oder der Motorik weiter»

So sitzen zu Beginn des Kurses alle gemeinsam auf kleinen Matten im Kreis. Jeder hat einen Gegenstand von zu Hause mitgebracht, darunter viele Plüschtiere wie den pinken Plüschhund Sky, aber auch Puppen und einen selbst gebastelten Drachen. Nacheinander stellen die Kinder sich und ihr Mitbringsel vor. Die meisten haben Mühe damit, deutlich zu sprechen und das Gemeinte in Worten auszudrücken. Doch Hunsperger ermutigt sie, hilft bei fehlendem

Wortschatz auf die Sprünge und nimmt jedes Kind so, wie es ist.

Für sie zählt nicht nur die sprachliche, sondern die gesamte Entwicklung des Kindes. «Häufig sind Kinder, die sprachlich noch schwächer sind, dafür im sozialen Wesen oder in der Motorik weiter; deshalb ist es mir wichtig, die Kinder als Individuen zu sehen», sagt sie.

Eine grosse Rolle spielt in der «Sprachförderung mit Bewegung» auch die sinnliche Wahrnehmung und, wie der Name schon sagt, die Bewegung. «Beides aktiviert das Gehirn und hilft dabei, Verknüpfungen herzustellen», sagt Hunsperger. Als Nächstes singt sie mit den Kindern ein Lied mit Choreografie. Danach schlägt sie das sogenannte Vogelspiel vor, und alle sind hell begeistert, denn nun ist Her-

umspringen angesagt. Im Anschluss wollen einige der Kinder unbedingt ihre erlernten Kunststücke zeigen. Hunsperger benennt diese mit den Kindern: das Rad, der Handstand, die Brücke. «Das zeigt wieder meinen Anspruch, dass die Kinder die Sprache möglichst einfach, spielend und nebenbei lernen sollen», sagt sie. Auf diese Weise bleibe oft viel mehr hängen.

«Das ist ein generelles Problem in der Region»

Als die eineinhalb Stunden schon fast um sind, holt Hunsperger zwölf Ballone in verschiedenen Farben hervor. Jedes Kind darf sich einen aussuchen, muss aber zuerst die Farbe nennen. Zum Abschluss malen die Kinder auf ihre Ballone ein Gesicht.

«Es gehört viel mehr dazu als nur das Lernen von Wörtern und Sätzen.»

Hunsperger führt den zweimal wöchentlich stattfindenden Kurs nun bereits das vierte Jahr durch. Davor leitete sie rund 20 Jahre lang die Spielgruppe in Oberengstringen und machte schon früh Weiterbildungen im Bereich Sprachförderung. «Es war nie eine herkömmliche Spielgruppe, weil ich immer versucht habe, einen Schritt weiterzugehen und die Dinge anders anzugehen», sagt sie. Damit spricht sie unter anderem den Sprachfokus an. Im Jahr 2021 gründete Hunsperger den Sprachförderungskurs in Oberengstringen und gab die Leitung der Spielgruppe ab, um sich auf ihre neue Aufgabe zu konzentrieren.

Von Anfang an war das Interesse gross. «Die Gemeinde samt Schule und Kindergarten hat das Problem erkannt und empfiehlt meinen Kurs jedes Jahr den betroffenen Familien», sagt sie. Ausserdem subventioniert die Gemeinde den Kurs. Angebote wie ihres gibt es laut Hunsperger im Limmattal kaum. «Immer mehr Kinder verstehen unsere Sprache nicht: Das ist ein generelles Problem, das wir hier in der Region haben», sagt sie. Denn Kinder, die kein Deutsch sprechen, kämen in der Schule kaum mit.

Neues Angebot soll Kindern Realität zeigen

Um Kindern parallel zur Sprache auch das reale Leben näherzubringen, hat Hunsperger zusammen mit ihrer Kollegin Eva Lameiras unter dem Motto «Kleine

Sprachfische ganz gross» zusätzlich ein ganz neues Konzept ins Leben gerufen. Die Kinder sollen die Sprache in Alltagssituationen erlernen, indem die beiden Kursleiterinnen mit ihnen verschiedene Orte des öffentlichen Lebens besuchen, wie beispielsweise den Supermarkt, die Bibliothek, den Bauernhof und die Baustelle. «Die Kinder erleben so die Sprache in der Realität und lernen gleichzeitig auch wichtige Orte kennen», sagt Hunsperger.

Auch beim neuen Angebot soll der Spass nicht zu kurz kommen. So sind an jedem Ort Holzbuchstaben versteckt, die die Kinder finden und zu einem Wort zusammensetzen sollen. «Auch hier ist der spielerische Aspekt wichtig», sagt Hunsperger. Teil des Kurses ist auch die sogenannte Schatzinsel als Rückzugsort, die sich ganz in der Nähe des reformierten Kirchgemeindehauses befindet. «Die Kinder sollen auch Zeit haben, das Erlebte zu verarbeiten», sagt sie. Seit September läuft die Schatzinsel langsam an und ab dem 23./24. Oktober soll der Kurs dann regulär durchgeführt werden.

Infos und Kontakt

Genauere Infos zum bestehenden Kurs «Sprachförderung mit Bewegung» sowie zum neuen Kurs «Kleine Sprachfische ganz gross» inklusive Kurskosten stellen die beiden Kursleiterinnen auf Anfrage zur Verfügung. Kontakt: spielendsprechen@gmx.ch



Viele der Kinder haben Mühe, das Gemeinte auszudrücken.

Tania Hunsperger
Kursleiterin